

Mediations ausbildung

Ausbildung zum/r Mediator/in für
systemische Mediation in Organisationen
5. Curriculum 2011

Ausbildung zum/r Mediator/in für systemische Mediation in Organisationen

Im Organisationsalltag entstehen auf verschiedensten Ebenen Konflikt- und Verhandlungssituationen. Schlecht geführte Verhandlungen und ungelöste Konfliktsituationen mit ihren Begleiterscheinungen sind häufig Anlässe für zum Teil dauerhafte Störungen von Abläufen und Beziehungen. Es fehlt das geeignete Handlungsrepertoire zur Lösung der Situation und somit gehen wertvolle Ressourcen, Zeit und Motivation verloren.

Als Mediator/in sind Sie Experte/in, der/die in einem außergerichtlichen Konfliktlösungsverfahren die beteiligten Konflikt- oder Verhandlungspartner durch den Prozess begleitet. Sie unterstützen durch die Förderung von Klärungsprozessen, dass eine Konfliktlösung erarbeitet wird, bei der die Interessen aller beteiligten Personen, Gruppen, Organisationen oder Instanzen gleichermaßen berücksichtigt werden.

Verfahrenre Konfliktsituationen oder komplizierte Verhandlungen können handhabbar gemacht werden und es werden selbstbestimmend zukunftsorientierte und dauerhaft tragfähige Lösungen entwickelt, bei denen alle Seiten gewinnen. Dabei fördern Sie als neutrale/r Mediator/in die Klärungsprozesse, ohne Lösungen auf der Inhaltsebene vorzugeben.

Der Vorteil einer Mediation liegt vor allem im relativ geringen Zeit- und Kostenaufwand; anders als bei Gerichtsverfahren, die sich über mehrere Jahre und Instanzen hinziehen können. Die Einsatzmöglichkeiten der Mediation als alternative Konfliktlösungsmethode sind sehr vielfältig: bei Konflikten zwischen Mitarbeitern oder Interessengruppen, zwischen Unternehmensbereichen oder bei Störungen in den Beziehungen zwischen Kunden oder Zulieferern.

Die Mediation ermöglicht es, konstruktiv, kreativ und lösungsorientiert mit Konflikten umzugehen und gleichzeitig zu einer einvernehmlichen und befriedigenden Lösung mit dem Konfliktpartner zu gelangen.

Unser Ausbildungskonzept

Das Ziel der Ausbildung zum/r Mediator/in ist es, Sie zu befähigen, selbstständig und erfolgreich Mediationen in Profit- und Nonprofitorganisationen durchzuführen:

- Sie können Konflikte im Vorfeld erkennen.
- Sie können bei Konflikten professionell und konstruktiv vermitteln.
- Sie kennen Deeskalationsstrategien und können diese anwenden.
- Sie sind in der Lage, die Konfliktbeteiligten zu führen, um qualitativ hochwertige Problemlösungen zu erarbeiten.

Die Ausbildung vermittelt kompakt die wesentlichen Inhalte, die aufgrund unserer Erfahrung für die Durchführung von Mediationen im Organisationskontext nützlich sind.

Im Mittelpunkt der Ausbildung stehen die Bearbeitung von Fallbeispielen und die praktische Einübung der vermittelten Techniken. Theorie und Praxis sind eng miteinander verzahnt. Reflexionen sichern die Entwicklung eines klaren Selbstverständnisses als Mediator/in.

Neben dem Erlernen von Mediationstechniken sind die Vermittlung einer entsprechenden Grundhaltung und Fähigkeit zur Einbettung von Mediation in organisationale Kontexte wichtige Lernziele dieser Ausbildung.

Wir verwenden erprobte psychologische Methoden des sozialen Lernens, der Kommunikationspsychologie sowie Gesprächsführungstechniken in Kombination mit praktischem Lernen.

Wir sind erfahrene Ausbilderinnen zu den Themen Kommunikation, Führung und Konfliktlösungsstrategien und verfügen über umfangreiche Erfahrungen bei der Durchführung von Mediationen in unterschiedlichsten Organisationen.

Aufbau der Ausbildung

Die artop-Mediationsausbildung ist als praxisnahe und vertiefende bzw. berufsbegleitende Weiterbildung konzipiert und vermittelt Ihnen Know-how und Fertigkeiten für das erfolgreiche eigenständige Durchführen von Mediationen. Dabei werden Ihre vorhandenen Kompetenzen integriert und Ihre Potentiale und Ressourcen schrittweise weiterentwickelt.

Die Ausbildung gliedert sich in einen Ausbildungs- und einen Praxisteil. Für die Zertifizierung durch artop - Institut an der Humboldt-Universität zu Berlin ist das Absolvieren beider Ausbildungsteile notwendig.

1. Ausbildungsteil

Der Ausbildungsteil umfasst fünf Module methodischer und inhaltlicher Qualifikation, die als Trainings oder Workshops (Präsenzzeit) konzipiert sind. Diese enthalten:

- theoretische Anteile, die fachliches Know-how vermitteln,
- praktische Übungen, die mediationsrelevante Erfahrungen ermöglichen,
- Reflexion des eigenen Verhaltens,
- das Erkennen von Handlungsmöglichkeiten aus der Mediationsperspektive.

Im Anschluss an die Module werden Sie in Peergroups die Lerninhalte individuell vertiefen. Zielstellung dabei ist, die bereits erlernten Inhalte und Kompetenzen zeitnah zu nutzen und auf eigene Erfahrungen zu übertragen.

2. Praxisteil

Im Praxisteil führen Sie parallel zu den Ausbildungsmodulen eigenständig eine Mediation durch. Diese Arbeit an eigenen Mediationsfällen wird von den Ausbilderinnen supervidiert.

Besprochen werden: Indikation, Auftragsklärung, Gestaltung des Mediationsprozesses und eigene Fallstricke. Der Mediationsfall wird nach einem Leitfaden dokumentiert.

Zielgruppe und Teilnahmevoraussetzungen

Die Ausbildung richtet sich an interessierte Menschen aus verschiedensten Berufsbereichen, die in ihrem beruflichen Umfeld häufig mit Konflikten konfrontiert werden und die ihre fachliche Erfahrung und Kompetenz mit Konfliktlösungsstrategien erweitern wollen.

Besonders geeignet ist die Ausbildung für:

- Coachs, Berater/innen, Trainer/innen
- Führungskräfte
- Organisations- und Personalentwickler/innen
- Richter/innen, Rechtsanwälte und Steuerberater/innen
- Psychologen/innen und Pädagogen/innen.

Wir empfehlen für eine erfolgreiche Ausbildung ein Mindestalter von ca. 30 Jahren sowie mehrjährige Berufserfahrung.

Zertifizierung

Für die abgeschlossene Ausbildung (Module, Nachweis der Arbeit in Peergroups, Supervision) und die eigenständig durchgeführte Mediation wird das Zertifikat "Systemische/r Mediator/in in Organisationen" von artop - Institut an der Humboldt-Universität zu Berlin vergeben.

Das Zertifikat kann nur verliehen werden, wenn alle Veranstaltungen im Ausbildungsteil besucht wurden und die eigene Mediation im Praxisteil durchgeführt wurde. Bei Fehlen des Praxisteils erhalten Sie einen Teilnahmenachweis für die besuchten Seminare.

Curriculum und Inhalte

Im Rahmen der Ausbildung setzen Sie sich mit den Prinzipien der Mediation auseinander und erarbeiten mit den Ausbilderinnen die Rolle und das Selbstverständnis von Mediatoren/innen.

Dies wird durch eine fortlaufende und umfassende Reflexion während der gesamten Ausbildung ständig weiter entwickelt. Sie lernen den Ablauf des Mediationsverfahrens kennen und können es in den Kontext eines Unternehmens bzw. einer Organisation einordnen.

In Gruppenübungen und Rollenspielen werden spezifische Kommunikationstechniken erarbeitet. Die Ausbildung zum/r Mediator/in ist untergliedert in fünf Module.

Modul 1: Grundlagen der Mediation

- Definition, Phasen und Prinzipien der Mediation
- Rolle und Haltung des/r Mediators/in
- Konflikte erkennen und verstehen
- Konfliktstile und Eskalationsstufen
- persönliches Konfliktverhalten (Konfliktbiografie)

Modul 2: Mediation als Kommunikationsprozess

- Gesprächsführungstechniken in der Mediation (Aktives Zuhören, Fragetechniken, Harvard-Konzept)
- Zuordnen der Gesprächsführungstechniken zu den einzelnen Mediationsphasen
- Analyse von Interessen und Bedürfnissen im Verlauf der Mediation

Modul 3: Organisationen und Konflikte

- Aufbau und Hierarchien von Organisationen
- Veränderungen in Organisationen und damit verbundene Konflikte
- praktische Übungen der Mediationsphasen unterstützt durch Kreativitäts- und Visualisierungstechniken

Modul 4: Teammediation

- Besonderheiten der Teammediation
- Umgang mit der Führungskraft in der Mediation
- Auftragsklärung
- arbeitsrechtliche Grundlagen, Grenzen der Mediation aus rechtlicher Sicht
- Mediationsvereinbarungen als Abschluss der Mediation

Modul 5: Mediation in der Praxis

- zwei Mediationen von A-Z als Rollenspiel
- Analyse und Feedback zum Rollenspiel
- Resümee der bisherigen Ausbildung
- Planung der individuellen Perspektive als Mediator/in

Peergroups

Im Anschluss an die Module 1 bis 4 vertiefen Sie in Peergroups die Lerninhalte individuell (ca. 4 x 3 Stunden).

Supervision

Parallel zu den Modulen arbeiten Sie an eigenen Mediationsfällen, die von den Ausbilderinnen an einem zusätzlich organisierten Supervisionstag in Kleingruppen supervidiert werden. In der Supervision findet die Reflexion des eigenen Handelns und Vorgehens im Prozess der Mediation sowie des persönlichen Mediationsstils statt.

Ausbildungsleitung

Michaela Pätzold-Wenzel

Frau Pätzold-Wenzel ist Diplom-Psychologin mit Zusatzausbildungen in Gesprächspsychotherapie, NLP-Master-Practitioner, Coaching, Teamentwicklung und Mediation.

Ihre Beratungs- und Trainingsschwerpunkte sind Managementtechniken und Change Management in der Wirtschaft, im Gesundheitswesen und im öffentlichen Dienst. Sie ist Lehrbeauftragte für Mediation im Fachbereich Psychologie der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und verfügt über umfangreiche praktische Mediationserfahrungen in Organisationen.

Valentina Speidel

Dr. Valentina Speidel ist Diplom-Betriebswirtin mit Zusatzausbildungen in Organisationsentwicklung, Change- und Prozessmanagement, Coaching und Mediation.

Gegenwärtig lehrt sie als Professorin für Personalmanagement an der Fachhochschule Landshut/Bayern. Vor ihrer Berufung leitete sie die Abteilung Personalentwicklung und Ausbildung eines großen Berliner Dienstleistungsunternehmens. Nebenberuflich arbeitet sie als Trainerin und Beraterin für Fach- und Führungskräfte. Ihre Schwerpunkte sind: Strategie- und Prozessarbeit, Führungstechniken, Teamentwicklung, Mediation und Coaching.

Rahmenbedingungen

Umfang der Ausbildung

Der Umfang der Ausbildung beträgt insgesamt 111 Ausbildungsstunden. Diese gliedern sich in:

- fünf Module an fünf Wochenenden (90 Ausbildungsstunden)
- Peergroups im Anschluss an die Module 1-4 (12 Ausbildungsstunden)
- Supervision eines eigenen Mediationsfalles (9 Ausbildungsstunden, Termine nach Vereinbarung)

Teilnahmebeitrag

Die Teilnahmegebühr für Ausbildungs- und Praxisteil (111 Ausbildungsstunden) einschließlich der Zertifizierung beträgt EUR 2.900,00.

Die Kosten sind zahlbar in 10 monatlichen Raten zu je EUR 290,00.

Bei Zahlung des Gesamtbetrages zum Ausbildungsbeginn gewähren wir 3% Rabatt. Die Ausbildung ist von der Mehrwertsteuer befreit.

Beginn des Ausbildungsganges 2011

Die Mediationsausbildung startet am 2.12.2011 um 15:00 Uhr. Die Ausbildung findet in den Seminarräumen von artop in der Christburger Str. 4, 10405 Berlin statt.

Kontakt und Anmeldung

Für weiterführende Fragen zur Ausbildung sowie zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an Frau Dipl.-Psych. Ragna Runkel.

Sie erreichen Frau Runkel unter der Telefonnummer +49. (0)30. 44 012 99-55 oder der E-Mail-Adresse runkel@artop.de.

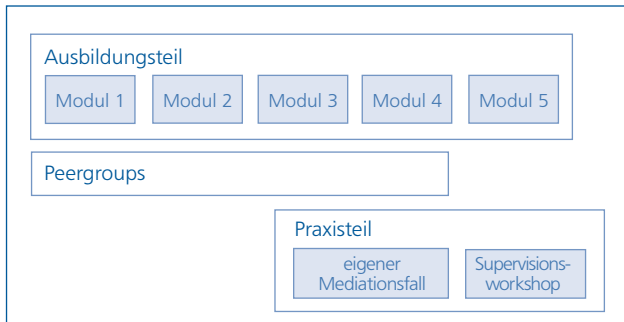
Anmeldeschluss für den Ausbildungsgang ist der 11.11.2011. Aufgrund der hohen Interessentenzahl in den letzten Jahren empfehlen wir Ihnen eine frühzeitige Anmeldung.

Aufnahmeverfahren

Aus den zugesendeten Bewerbungen treffen wir eine Vorauswahl und laden die Interessenten zu einem ca. einstündigen Aufnahmegespräch ein. Damit wollen wir gewährleisten, dass Ihre Erwartungen an die Ausbildung und unsere Erwartungen an Sie bestmöglich übereinstimmen und sichern somit eine gute Grundlage für den Ausbildungserfolg.

Der Termin für das Aufnahmegespräch wird individuell mit Ihnen vereinbart.

Aufbau der Ausbildung



Über artop

artop wurde 1995 als interdisziplinäres An-Institut der Humboldt-Universität zu Berlin gegründet. An der Schnittstelle zu Universität und Wirtschaft verfügt artop über wissenschaftliche Expertise und praktische Erfahrungen in den Bereichen Organisationsberatung, Personal und Technikgestaltung. Für die Unterstützung von Unternehmen, ihren Abteilungen, von Teams sowie Einzelpersonen bei Lernen und Veränderung bietet artop vielfältige Leistungen wie Coaching, Training, Moderation und Mediation.

artop unterstützt Unternehmen, öffentliche Einrichtungen und Nonprofit-Organisationen durch umsetzungsstarke Beratung und anwendungsorientierte Forschung.

artop arbeitet mit einem qualifizierten Mitarbeiterstamm und einem Netzwerk von erfahrenen Beraterinnen und Beratern, Trainerinnen und Trainern, Coachs, Moderatorinnen und Moderatoren, Mediatorinnen und Mediatoren.

Terminplan der Ausbildung

2. - 4.12.2011 Modul 1
Grundlagen der Mediation

13. - 15.1.2012 Modul 2
Mediation als Kommunikationsprozess

17. - 19.2.2012 Modul 3
Organisationen und Konflikte

16. - 18.3.2012 Modul 4
Teammediation

4. - 6.5.2012 Modul 5
Mediation in der Praxis

Seminarzeiten

Freitag 15:00 - 19:00 Uhr

Sonnabend 10:00 - 19:00 Uhr

Sonntag 10:00 - 15:00 Uhr

Leitlinien der artop-Ausbildungen

Für alle artop-Ausbildungen haben wir uns zu Qualität und Teilnehmerorientierung verpflichtet. Die Leitlinien der artop-Ausbildungen sind unsere Maßgabe, in der sich unser Ausbildungsverständnis und unser Qualitätsanspruch widerspiegeln.

Selbstverständnis

Institut an der Humboldt-Universität zu Berlin: Als Institut an einer renommierten Universität in Deutschland ist es unser Ziel, Erkenntnisse und Methoden aus der Wissenschaft mit praxisnahen Konzepten in der Ausbildung zu verbinden.

Grundwerte: Die Grundwerte unserer Arbeit als Berater/innen, Coaches, Trainer/innen, Moderatoren/innen oder Mediatoren/innen sind Transparenz, Wertschätzung und Kooperation. In unseren Ausbildungen geben wir als Modelle diese Grundwerte an die Ausbildungsteilnehmer/innen weiter.

Kompetente Ausbilder/innen: Alle Ausbilder/innen, ob von artop oder extern, sind ausgewiesene Experten/Expertinnen in ihrem jeweiligen Ausbildungsthema und haben neben entsprechenden Qualifikationen langjährige Praxiserfahrungen als Berater/in, Trainer/in, Coach, Moderator/in oder Mediator/in. Darüber hinaus legen wir Wert auf Erfahrungen im Umgang mit Ausbildungsgruppen und nachgewiesene didaktische Fähigkeiten.

Lust am Ausbilden: Die Arbeit in unseren Ausbildungen macht uns Spaß. Wir arbeiten mit Engagement und Freude mit den Ausbildungsteilnehmerinnen und -teilnehmern zusammen und freuen uns, an deren persönlicher Entwicklung teilhaben zu können. Wir sind immer wieder neugierig auf die Teilnehmer/innen in unseren Ausbildungsgruppen, ihre Erfahrungen, Hintergründe, Fragen und Wünsche.

Ausbildungsphilosophie

Praxisgerechtes Curriculum: Die Curricula unserer Ausbildungen sind Ergebnisse langjähriger Erfahrungen. Jedes Curriculum wird fortlaufend evaluiert und aktualisiert und damit an die Bedürfnisse der Ausbildungsteilnehmerinnen und -teilnehmer und die Entwicklungen am Markt angepasst. Wir verfolgen aufmerksam und umfassend die Entwicklungen in unseren Ausbildungsfeldern und qualifizieren uns kontinuierlich weiter.

Methodenvielfalt: In unseren Ausbildungen vermitteln wir differenzierte, praxisorientierte, bewährte und schulenübergreifende Methoden durch eigenes Erleben und professionelle Methodenreflexion.

Prozesssicherheit: Wir legen Wert darauf, dass die Teilnehmer/innen im Ergebnis ihrer Ausbildung bei artpop Veränderungsprozesse auf den Ebenen Individuum, Team bzw. Organisation sicher initiieren, steuern, abschließen und evaluieren können.

Best Practice: Unsere praxiserfahrenen Ausbilder/innen geben Hintergrundwissen, Erfahrungen und bewährte Vorgehensweisen an die Ausbildungsteilnehmer/innen weiter.

Qualität: Es ist unser Anliegen, in allen Ausbildungen eine hohe Qualität der Ausbilder/innen, der vermittelten Inhalte und Methoden sowie der Praxisanteile zu gewährleisten. Durch dokumentierte und verbindliche Prozesse sichern wir einen hohen Standard in der Betreuung der Teilnehmer/innen und der Organisation der Ausbildungsmodule.

Teilnehmerorientierung

Transparenz und Beratung: Wir informieren Interessenten/innen für unsere Ausbildungen umfassend und detailliert über Seminare, Inhalte und Hintergründe. Dazu stellen wir für jede Ausbildung kompetente Ansprechpartner/innen zur Verfügung und fördern durch eine individuelle Beratung im Vorfeld die Ausbildungsentscheidungen unserer Interessenten und Interessentinnen.

Individuelle Entwicklung: Wir fördern die Persönlichkeitsentwicklung der Ausbildungsteilnehmer/innen in Bezug auf das Tätigkeitsbild oder die Einsatzfelder der jeweiligen artop-Ausbildung im sozialen Kontext der Ausbildungsgruppe durch Modelllernen und Feedback. Dabei verstehen wir uns als Partner/innen unserer Ausbildungsteilnehmer/innen.

Praxiseinstieg: Wir fördern frühzeitig den Übergang in die anschließende Praxis, indem wir unsere Teilnehmer/innen bei der Akquise eigener Aufträge unterstützen und die Entwicklung eigener Projekte durch Supervision bzw. Coaching begleiten.

Notizen

Notizen

artop GmbH - Institut an der Humboldt-Universität zu Berlin
Christburger Str. 4
10405 Berlin

Telefon: +49. (0)30. 44 012 99-0
Telefax: +49. (0)30. 44 012 99-21

E-Mail: mediation@artop.de
www.artop.de